

# Korasit® MS

Wasserlösliches Holzschutzsalzkonzentrat zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk zur Anwendung gemäß ÖNORM B 3802-3 mit vorbeugender Wirksamkeit

<b>Anerkennungszertifikat</b>	Nr. 11/03 der ARGE-Holzschutzmittel
<b>Wirksamkeit</b> gemäß ÖNORM B 3802-2	MS zur Schwammbekämpfung im Mauerwerk
<b>Wirkstoffgehalt</b>	< 25 % N, N-Didecyl-N-methyl-polyoxyethyl-ammonium-propionat

## PRODUKTBESCHREIBUNG

Wasserlösliches farbloses Holzschutzsalzkonzentrat zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk gemäß ÖNORM B 3802-3, Holzschutz im Hochbau – Teil 3: Bekämpfungsmaßnahmen gegen Pilz- und Insektenbefall. Schützt vor einem Neubefall.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Nr. Z-58.2-1503 durch Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin  
Güteüberwachung: Materialprüfungsamt des Landes Brandenburg, Eberswalde

### Eigenschaften

Leicht wasserlösliches flüssiges Salzkonzentrat auf Basis von quarternärer Ammoniumverbindungen.  
Flüssig  
Halogen-, bor- und schwermetallfrei  
Extrem korrosionsarm  
Gut benetzend, schnell und tief eindringend  
Sicher in der Wirkung  
Putzverträglich  
Nach dem Abtrocknen geruchlos

Dichte: 1,01 g/ml bei 20 °C

Viskosität: dünnflüssig

pH-Wert: ca. 10 (einer 10 %igen Lösung)

Korrosionsverhalten: Die üblichen Anwendungskonzentrationen greifen Glas, Eisen und Stahl nicht an.

### Anfärbungen

Nicht angefärbt (farblos)

### Gebinde

6 kg und 30 kg

### Lagerfähigkeit

Mindestens 1 Jahr lagerfähig, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.

## ANWENDUNGSBEREICH

Korasit MS darf nur in Bereichen verwendet werden, in denen ein Befall durch Hausschwamm vorliegt, der nicht auf andere Art sinnvoll behoben werden kann. Korasit MS kann unter Beachtung der ÖNORM B 3802-3, Holzschutz im Hochbau – Teil 3: Bekämpfungsmaßnahmen gegen Pilz- und Insektenbefall, auf allen Arten von Mauerwerk, wie Beton, Ziegel, Naturstein und dgl., in Altbauten und Kellerräumen angewendet werden. Im Zusammenhang mit bekämpfenden Maßnahmen auch zur vorbeugenden Behandlung von verbleibenden oder neu einzubauenden Holzbauteilen gegen einen neuerlichen Pilzbefall geeignet.

Korasit MS darf **nicht angewendet** werden

- auf Holzbauteilen oder Mauerwerk, die bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen können
- auf Holz oder Mauerwerk in Ställen, wenn Tiere Zugang zu den behandelten Flächen haben
- auf Holz oder Mauerwerk, das häufig berührt wird

- auf Holz, das in ständigem Erd- oder Wasserkontakt verwendet wird

Behandeltes Mauerwerk ist zu Aufenthaltsräumen hin zu verputzen oder mit anderen Ausbaumaterialien zu verkleiden.

## VERARBEITUNG

Korasit MS darf nur von Fachleuten aus Gewerbebetrieben angewendet werden, die Erfahrungen im Umgang mit Holzschutzmitteln besitzen. Bei der Verarbeitung sind alle geltenden Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz, im Besonderen die hier unter „Hinweise zum sicheren Umgang“ und auf der Verpackung angeführten Sicherheitshinweise, sowie allfällige regionale behördliche Auflagen zu beachten.

### Vorbereitung

Feuchtigkeitsursache beseitigen. Von Pilzmycel durchzogene Putze abschlagen und Fugen auskratzen. Befallenes Holz bis ca. 1,5 m über den erkennbaren Befall hinaus entfernen. Abgeschlagenen Putz sofort entsorgen und entferntes Holz sofort verbrennen. Auch nicht kurzzeitig in der Nähe von gesundem Holz lagern. Verbleibendes Holz mit einem vorbeugend gegen Pilzbefall wirksamen geprüften Holzschutzmittel, zB Korasit B-flüssig, behandeln.

Nur auf befestigten Untergründen arbeiten. Nicht mit anderen Produkten mischen.

### Anwendungsverfahren

Korasit MS ist vor der Anwendung durch Mischen mit Wasser auf die Gebrauchskonzentration von 10 % (ausgenommen bei Bohrlochtränkung) zu verdünnen. Während des Imprägnierens darf die Temperatur der Schutzmittellösung +5 °C nicht unterschreiten und 30 °C nicht übersteigen.

Korasit MS kann durch Streichen oder Rollen (S), Spritzen (Sprühen) innerhalb geschlossener Räume (Sp), Kurztauchen oder Fluten (K), Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung oder durch Schaumverfahren angewendet werden.

Spritzen (Sprühen) außerhalb stationärer Anlagen ist **nur in Ausnahmefällen** und ausschließlich durch Gewerbebetriebe unter Beachtung aller Maßnahmen zum Personen- und Umweltschutz zulässig.

### Einbringmengen

- Streichen, Rollen, Kurztauchen, Fluten, Spritzen (Sprühen), Schaumverfahren:

mindestens 500 g/m<sub>2</sub> einer 10 %igen Lösung von Korasit MS (= 50 g Korasit MS pro m<sub>2</sub>)

- Bohrlochtränkung:

Bohrlöcher mit Korasit MS (unverdünnt) 3-4 mal füllen

- Bohrlochdrucktränkung:

2 kg Korasit MS pro m<sub>2</sub> Mauerwerk (= 20 kg/m<sub>2</sub> als 10 %ige Lösung)

### Durchführung

- Streichen, Rollen, Fluten, Spritzen (Sprühen):

Mauerflächen mit 10 %iger Korasit MS Lösung mindestens 2 mal satt streichen oder fluten

- Schaumverfahren:

Ein Tensid-Zusatz ist bei der Verarbeitung von Korasit MS-Lösungen nicht erforderlich. Bei Schaumverfahren ist nur ein Arbeitsgang erforderlich, da mit einer aufgetragenen Schaumschichtdicke von mindestens 2 cm ein Schutzmitteldot in Form eines langsam zerfallenden Schaumes angelegt wird. Genauere Angaben zu Schaumverfahren sind der Bedienungsanleitung des Schaumgerätes zu entnehmen.

- Bohrlochtränkung/Bohrlochdrucktränkung:

Im Mauerwerk schräg nach unten gerichtete Bohrlöcher anbringen. Tiefe ca. 2/3 der Mauerdicke, Durchmesser ca. 20 mm, waagrecht Abstand ca. 30 cm, Reihenabstand ca. 20 cm, wobei die Anordnung der Bohrlöcher reihenweise versetzt sein muß.

Bohrlochtränkung: Korasit MS unverdünnt  
Bohrlochdrucktränkung: Korasit Ms als 10 %ige Lösung

Bohrlöcher nach der Behandlung mit Mörtel verschließen.

### **Werkzeugreinigung**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## **HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG**

### **Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.**

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz gegen Pilz- und/oder Insektenbefall. Sie sind daher nur anzuwenden, wenn ein Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.

### **Kennzeichnung gemäß Chemikalienverordnung**

Gefahrenbezeichnung: Ätzend (C)

Enthält: < 25 % N, N-Didecyl-N-methyl-polyoxyethyl-ammonium-propionat  
<10 % Ethandiol

R 34	Verursacht Verätzungen
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
S 20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
S 36 / 37 / 39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Mißbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Während der Anwendung von Korasit MS oder seiner Lösungen für gute Durchlüftung sorgen.

### **Lagerung und Umweltschutz**

Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten.

Korasit MS nur im Originalgebinde verschlossen lagern.

Nicht bei Temperaturen über 30 °C lagern.

Korasit MS ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Weder Salzkonzentrat noch Lösungen dürfen in den Boden, Gewässer sowie die Kanalisation gelangen.

**Entsorgung:** Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Unverbrauchte Reste oder Rückstände durch besonders konzessionierte Firmen entsorgen lassen.

Verpackungen nicht wiederverwenden. Nur restentleerte Gebinde in ein Sammelsystem einbringen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

**Abfallschlüsselnummer:** 51504, Imprägniersalzabfälle (gemäß ÖNORM S 2100)

**EWG/EAK:** 03 02 01

### **Wassergefährdungsklasse:**

Salzkonzentrat: WGK 2, wassergefährdend  
10 %ige Lösung: WGK 1, schwach wassergefährdend

**VbF:** entfällt

**ADR/RID:** Klasse 8, III  
**UN 1760**

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Holzschutzmittel gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.

**Hersteller:**

**Kurt Obermeier GmbH & Co. KG**

Berghäuser Straße 70, D-57319 Bad Berleburg

Telefon 02751/524-0, Telefax 02751/5041, [www.kora-holzschutz.de](http://www.kora-holzschutz.de), [info@kora-holzschutz.de](mailto:info@kora-holzschutz.de)

Stand: April 2004

Diese Technische Information verliert bei Neuauflage ihre Gültigkeit